

DWS Investment GmbH

---

# DWS Top Portfolio Offensiv

Jahresbericht 2017/2018



# DWS Top Portfolio Offensiv

# Inhalt

Jahresbericht 2017/2018  
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktien- und Anleihemärkte .....	4
Hinweise .....	8
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	10
Jahresbericht DWS Top Portfolio Offensiv .....	12
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	16
Vermerk des Abschlussprüfers .....	32



# Aktien- und Anleihemärkte

# Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

## Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

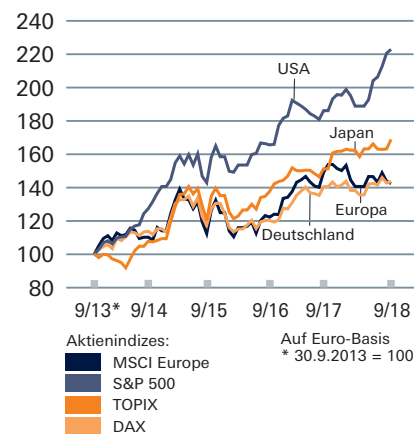
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

## Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

## Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

### Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

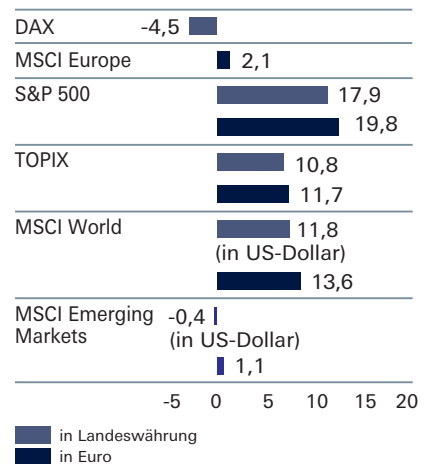
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

### Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum  
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:  
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –  
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –  
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

# Anleihemärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

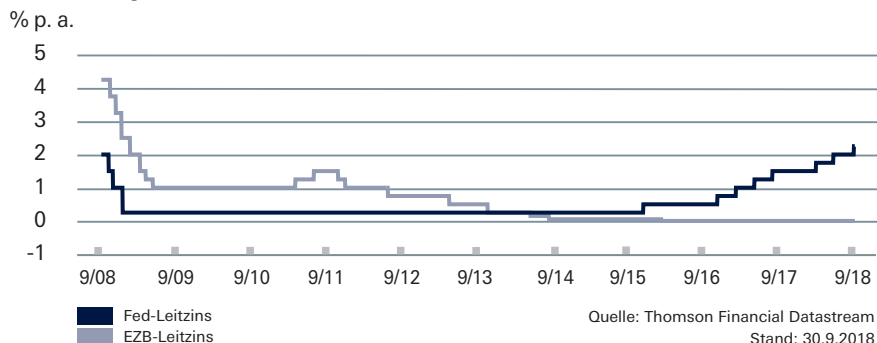
## Schwieriges Marktumfeld

Die internationalen Anleihemärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 unterschiedlich und phasenweise sehr volatil. Maßgeblich hierfür war neben der weltweit hohen Verschuldung die Unsicherheit hinsichtlich einer – angesichts der Negativzinsen in einigen Industrieländern – von den USA ausgehenden Zinswende. Zudem sorgten der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und China sowie Europa andererseits ebenso für weitere Unsicherheiten wie geopolitische Krisen insbesondere im Hinblick auf Nordkorea und den Nahen Osten. Die Weltwirtschaft hingegen expandierte kräftig, wenngleich sich deren Wachstum zuletzt etwas verlangsamte.

## Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihemärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Angesichts des Wirtschaftsbooms in den USA hob die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum den Leitzins in vier Schritten weiter um einen

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. an. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen hielt an ihrer Nullzinspolitik fest und die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der Wachstumsbeschleunigung und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Zudem kündigte sie weitere Zinsschritte an. Zinserhöhungen ermöglichten der US-Notenbank einer Überhitzung der US-Wirtschaft vorzubeugen, die durch die prozyklische expansive Fiskalpolitik des US-Präsidenten Donald Trump in Form von Steuererleichterungen und einer Erhöhung der Staatsausgaben noch befeuert wurde.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die US-Bondmärkte einen spürbaren Renditeanstieg, der mit merklichen Kursermäßigungen einherging. Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen auf Jahressicht von 2,3% p. a. auf 3,1% p. a. Diese Entwicklung in den USA hatte auf den Euroraum jedoch nur phasenweise und partiell, insgesamt aber kaum einen zinstreibenden

Effekt auf Staatsanleihen aus den europäischen Kernmärkten wie beispielsweise Deutschland und Frankreich. So rentierten deutsche Bundesanleihen Ende September 2018 mit 0,47% p. a. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (0,46% p. a.). Vielmehr standen die Anleihemärkte der Euroländer – insbesondere in der zweiten Geschäftsjahreshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten. Begleitet wurde dies von einem deutlichen Renditesprung zehnjähriger italienischer Staatsanleihen, die



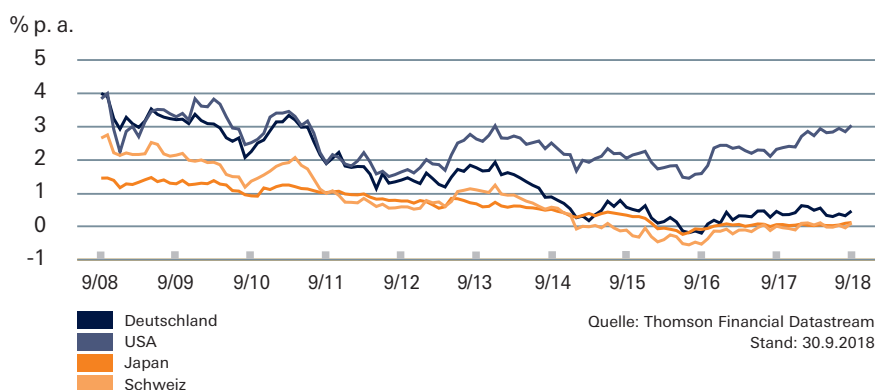
nach ihrem Renditetief Anfang Dezember 2017 (1,6% p. a.) zum Ende des Berichtszeitraums mit 3,0% p. a. merklich höher rentierten als vor einem Jahr (2,1% p. a.).

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch vorherrschenden Niedrigzinsumfelds boten nur riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Schwellenländeranleihen (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung.

Im vierten Quartal 2017 zeigten die Corporate Bondmärkte noch eine positive Kursentwicklung, angetrieben von der robusten Weltkonjunktur und steigenden Unternehmensgewinnen. Ab Anfang des Jahres 2018 jedoch verschlechterte sich das Anlageumfeld und es kam zu Kurseinbußen an den Kreditmärkten, begleitet von einem Anstieg der Renditen. Zu den Kursbelastungen trugen maßgeblich die Ankündigungen des US-Präsidenten Donald Trump bei, Zölle insbesondere auf Waren aus Europa und aus China erheben zu wollen. Dies wiederum ließ bei den Marktteilnehmern Erwartungen eskalierender Handelskonflikte aufkommen.

Auch die Emerging Markets schwächelten – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – und gerieten ab Jahresanfang 2018 im weiteren Verlauf zunehmend unter Druck. Gründe hierfür waren – neben

Anleiherenditen von ihren historischen Tiefständen zwischenzeitlich gelöst  
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



landesspezifischen Risiken und aufkommenden Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA sowie der fester notierende US-Dollar, wodurch der Wert vieler Lokalwährungen und zugleich die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank. Dies hatte teils spürbare Kapitalabflüsse insbesondere aus krisenbetroffenen Schwellenländern zur Folge, beispielsweise aus der Türkei und aus Argentinien.

### US-Dollar erholt

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2018 sehr volatil. Der US-Dollar, der seine Schwächephase noch bis ins erste Quartal 2018 fortsetzte, konnte sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 kräftig erholen. Per saldo wertete der „Greenback“ gegenüber dem Euro auf Jahressicht um 1,8% auf. Gründe hierfür waren der Zinsanstieg und das kräftige Wirtschaftswachstum in den USA.

Unter Druck gerieten im Berichtszeitraum vor allem die

Lokalwährungen einiger Emerging Markets, die mit größeren Kapitalabflüssen zu kämpfen hatten. Maßgeblich dafür war unter anderem ein in Relation zur Wirtschaftsleistung extrem hoher Verschuldungsgrad. So verlor die Indische Rupie gegenüber dem Euro um 8,3% an Wert. Die Türkische Lira brach im Kurs aufgrund der massiven Auslandsverschuldung und des hohen Handelsdefizits der Türkei sowie politischer Spannungen auf dem internationalen Parkett deutlich ein (-40,1% auf Euro-Basis). Der Russische Rubel gab – trotz der im Vergleich zu anderen Emerging Markets niedrigen Auslandsverschuldung und solider Staatsfinanzen – gegenüber dem Euro um 10,7% spürbar nach. Hierzu trugen insbesondere die in den USA diskutierten verschärften Sanktionen gegenüber Russland bei.

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

# Jahresbericht

# DWS Top Portfolio Offensiv

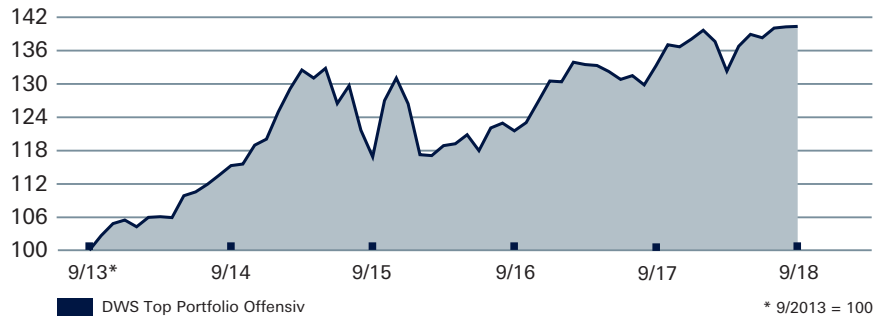
## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel des in verschiedene Anlageklassen investierenden Multi Asset-Fonds DWS Top Portfolio Offensiv ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen investiert der Fonds in verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Zertifikate, Fonds und Bankguthaben. Mindestens 60% des Fondsvermögens müssen in Aktien, Aktienfonds und Aktienzertifikaten angelegt werden. Bis zu 40% dürfen in verzinslichen Wertpapieren wie Staats-, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Rentenzertifikaten, -indizes und -fonds investiert werden. Der Anteil von Zertifikaten auf Rohstoffe und Rohstoffindizes kann bis zu 10% des Fondsvermögens betragen. Im Geschäftsjahr von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 5,3% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust

DWS TOP PORTFOLIO OFFENSIV  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

## DWS Top Portfolio Offensiv Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009848010	5,3%	20,1%	40,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

Angaben auf Euro-Basis

und auf breiter Basis expansiv, wenngleich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo sich verlangsamte.

Wesentliche Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Unternehmensgewinne und der globale Konjunkturzyklus. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00%-2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich

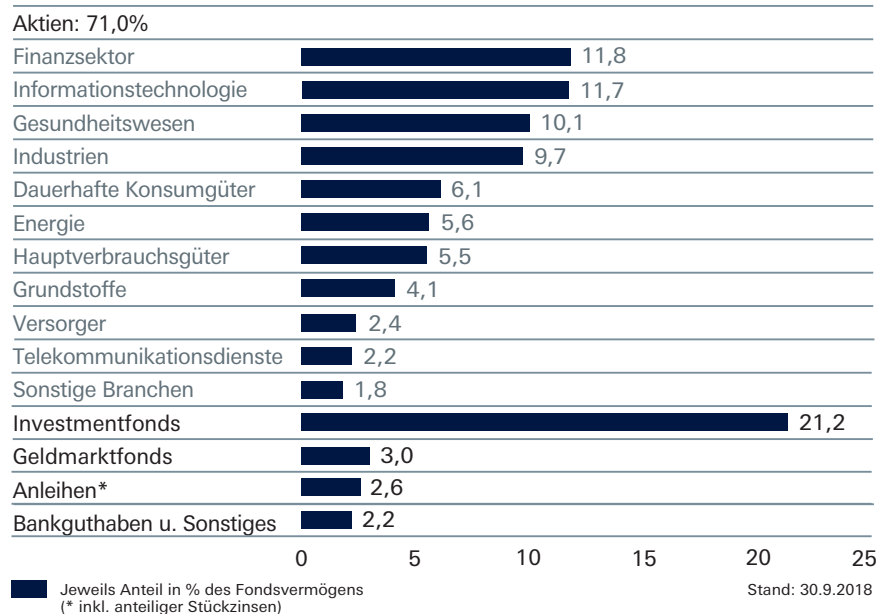
der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Auf der Aktienseite engagierte sich das Portfoliomanagement vorzugsweise in Titeln von Unternehmen aus den Industrieländern, insbesondere aus den USA, Europa und Japan. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportfolio grundsätzlich breit diversifiziert. Die internationalen Aktienmärkte zeigten eine volatile und differenzierte Entwicklung. Insgesamt konnte die US-Börse die Aktienmärkte in Japan,

insbesondere in Europa und den Emerging Markets outperformen. Davon konnte auch der Fonds mit seinen US-Investments profitieren. Gründe für den spürbaren Kursanstieg am US-Aktienmarkt waren steigende Unternehmensgewinne und das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, begünstigt durch Steuererleichterungen und eine Erhöhung der Staatsausgaben. An der per saldo positiven Kursentwicklung an der japanischen Börse konnte der Fonds mit seinem Engagement in Japan moderat partizipieren. Dämpfend auf das Anlageplus des Fonds wirkten allerdings die Investments in Europa, dessen Aktienmärkte per saldo schwächelten. Hierzu trug unter anderem der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und Europa sowie China andererseits bei.

Im Bereich der Renteninvestments war der Fonds im Berichtszeitraum global aufgestellt. Hinsichtlich der Emittentenstruktur favorisierte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status (BBB-Rating und besser der führenden Rating-Agenturen). Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihemärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig

#### DWS TOP PORTFOLIO OFFENSIV Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Die Anleihemärkte der Euroländer standen – insbesondere in der zweiten Geschäftsjahreshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte.

#### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien und Investmentanteilen sowie aus den Devisentermingeschäften. Dem standen allerdings realisierte Verluste bei den Futures gegenüber.





**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**

# Jahresbericht

## DWS Top Portfolio Offensiv

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Finanzsektor	96 226	11,80
Informationstechnologie	95 575	11,73
Gesundheitswesen	81 865	10,05
Industrien	78 695	9,66
Dauerhafte Konsumgüter	49 384	6,06
Energie	46 035	5,65
Hauptverbrauchsgüter	44 644	5,48
Grundstoffe	33 592	4,12
Sonstige	32 395	3,98
Versorger	19 532	2,40
<b>Summe Aktien:</b>	<b>577 943</b>	<b>70,93</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Unternehmen	9 378	1,15
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	6 143	0,75
Zentralregierungen	3 000	0,37
Institute	2 772	0,34
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>21 293</b>	<b>2,61</b>
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>197 412</b>	<b>24,23</b>
<b>4. Derivate</b>	<b>-2 311</b>	<b>-0,28</b>
<b>5. Bankguthaben</b>	<b>20 447</b>	<b>2,51</b>
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1 062</b>	<b>0,13</b>
<b>7. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>17</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-919</b>	<b>-0,11</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-151</b>	<b>-0,02</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>814 793</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Top Portfolio Offensiv

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>599 236 342,26</b>	<b>73,54</b>
<b>Aktien</b>							
Goodman Group (AU000000GMG2)	Stück	1 120 009			AUD 10,3600	7 210 373,30	0,88
Bank of Montreal (CA0636711016)	Stück	163 287			CAD 107,9000	11 656 026,79	1,43
CGI Group Cl.A (Sub. Vtg.) (CA39945C1095)	Stück	208 540			CAD 84,8700	11 709 033,64	1,44
Inter Pipeline (CA45833V1094)	Stück	393 278			CAD 22,7500	5 919 138,96	0,73
Magna International Cl.A (CA5592224011)	Stück	196 778			CAD 69,9000	9 099 786,44	1,12
Allianz (DE0008404005)	Stück	45 000		10 566	EUR 192,1200	8 645 400,00	1,06
bpost Compartment A (BE0974268972)	Stück	550 000	550 000		EUR 13,8500	7 617 500,00	0,93
Continental (DE0005439004)	Stück	46 821			EUR 149,8000	7 013 785,80	0,86
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	184 532			EUR 41,3700	7 634 088,84	0,94
Fresenius (DE0005785604)	Stück	108 444			EUR 63,2000	6 853 660,80	0,84
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	70 739			EUR 100,9500	7 141 102,05	0,88
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	1 662 472	1 662 472		EUR 2,2145	3 681 544,24	0,45
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037) <sup>3)</sup>	Stück	477 218			EUR 19,7700	9 434 599,86	1,16
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	237 034			EUR 17,8700	4 235 797,58	0,52
Thales (C.R.) (FR0000121329)	Stück	89 445			EUR 122,8000	10 983 846,00	1,35
Total (FR0000120271)	Stück	184 434			EUR 55,5700	10 248 997,38	1,26
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	507 418			EUR 17,0700	8 661 625,26	1,06
VINCI (FR0000125486)	Stück	103 683			EUR 81,5800	8 458 459,14	1,04
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	241 394			EUR 53,5600	12 929 062,64	1,59
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	181 206			GBP 38,5350	7 854 196,29	0,96
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	344 686			GBP 26,0550	10 101 562,04	1,24
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	346 558			GBP 11,1942	4 363 578,61	0,54
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	168 600	168 600		HKD 323,2000	5 994 501,80	0,74
Fanuc (JP3802400006)	Stück	24 700		19 300	JPY 21 420,0000	4 013 609,47	0,49
Fujifilm Holdings (JP3814000000)	Stück	112 500		104 900	JPY 5 115,0000	4 365 327,72	0,54
Fujitsu (JP3818000006)	Stück	67 000	-603 000	724 000	JPY 8 096,0000	4 114 944,62	0,51
Japan Tobacco (JP3726800000)	Stück	200 000		58 100	JPY 2 966,0000	4 500 075,86	0,55
KDDI Corp. (JP3496400007) <sup>3)</sup>	Stück	176 400		178 700	JPY 3 139,0000	4 200 573,51	0,52
Keyence Corp. (JP3236200006)	Stück	8 800	8 800		JPY 65 980,0000	4 404 673,04	0,54
Komatsu (JP3304200003)	Stück	176 400		163 400	JPY 3 456,0000	4 624 779,24	0,57
Mitsubishi Electric Corp. (JP3902400005)	Stück	354 400		318 600	JPY 1 556,5000	4 184 673,04	0,51
Nidec Corp. (JP3734800000)	Stück	34 400	34 400		JPY 16 345,0000	4 265 422,55	0,52
Nippon Steel & Sumitomo Metal (JP3381000003)	Stück	235 700		112 000	JPY 2 403,5000	4 297 564,48	0,53
Panasonic Corp. (JP3866800000)	Stück	392 700		495 700	JPY 1 323,5000	3 942 789,03	0,48
Subaru (JP3814800003) <sup>3)</sup>	Stück	159 244		80 000	JPY 3 480,0000	4 203 983,61	0,52
Telenor (NO0010063308)	Stück	260 000		274 606	NOK 160,1000	4 385 654,38	0,54
Nordea Bank (SE0000427361) <sup>3)</sup>	Stück	841 713			SEK 95,8600	7 833 385,10	0,96
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	50 000		39 148	USD 170,0500	7 320 905,80	0,90
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	43 640	43 640		USD 166,3200	6 249 530,57	0,77
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	10 324			USD 1 207,3600	10 732 550,92	1,32
Amgen (US0311621009)	Stück	56 013			USD 208,8900	10 074 526,92	1,24
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	211 964			USD 49,4500	9 024 986,91	1,11
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	403 575			USD 29,9400	10 403 853,54	1,28
Berkshire Hathaway Cl.B (new) (US0846707026)	Stück	56 470			USD 216,7000	10 536 463,75	1,29
Best Buy Co. (US0865161014)	Stück	212 253			USD 78,2600	14 302 496,80	1,76
Boeing Co. (US0970231058)	Stück	40 000		11 728	USD 367,3900	12 653 349,41	1,55
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück	155 119			USD 77,1000	10 297 636,39	1,26
Eaton Corporation (IE00B8KQ827)	Stück	120 000		41 085	USD 86,7600	8 964 353,37	1,10
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	104 053			USD 119,3800	10 695 580,45	1,31
Exelon Corp. (US30161N1019)	Stück	180 000		56 873	USD 42,8100	6 634 923,37	0,81
Foot Locker (US3448491049)	Stück	148 121			USD 50,6300	6 457 177,74	0,79
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	117 177			USD 76,5800	7 726 377,35	0,95
Goldcorp (CA3809564097)	Stück	734 275	734 275		USD 10,1600	6 423 483,73	0,79
Ingredion (US4571871023)	Stück	72 623			USD 104,5500	6 537 570,73	0,80
International Paper Co. (US4601461035)	Stück	164 388			USD 50,2300	7 109 703,15	0,87
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	73 888			USD 138,2200	8 793 524,50	1,08
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	146 636			USD 114,5200	14 459 062,10	1,77
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	89 345			USD 102,7800	7 906 732,48	0,97
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	79 580			USD 222,3100	15 232 848,11	1,87

## DWS Top Portfolio Offensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	65 000	65 000		USD	70,7200	3 957 981,75	0,49
Micro Focus International ADR (new) (US5948373049)	Stück	54 432	54 432		USD	18,2400	854 864,54	0,10
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	137 300		35 000	USD	114,4100	13 525 480,45	1,66
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	142 546			USD	47,7700	5 863 115,57	0,72
Perspecta (US7153471005)	Stück	17 025	17 025		USD	25,5900	375 124,63	0,05
Pfizer (US7170811035)	Stück	289 502			USD	43,9000	10 942 946,27	1,34
Prudential Financial (US7443201022)	Stück	87 934			USD	101,0600	7 651 635,99	0,94
Quest Diagnostics (US74834L1008)	Stück	109 710			USD	107,2500	10 131 218,79	1,24
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	105 181			USD	61,1700	5 539 798,32	0,68
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück	26 510			USD	227,7400	5 198 370,42	0,64
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	58 131			USD	264,6500	13 246 400,16	1,63
Valero Energy Corp. (US91913Y1001)	Stück	143 306			USD	115,2900	14 225 717,87	1,75
Verizon Communications (US92343V1044)	Stück	194 267			USD	53,5900	8 963 981,86	1,10
Walgreens Boots Alliance (US9314271084)	Stück	125 976			USD	73,8100	8 006 103,46	0,98
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
3,0000 % Banque Fédérative Crédit Mu. 14/21.05.24 MTN (XS1069549761)	EUR	2 600			%	106,6080	2 771 808,00	0,34
0,3750 % Deutsche Post 16/01.04.21 MTN (XS1388661651)	EUR	779		1 151	%	100,7300	784 686,70	0,10
1,6250 % Glencore Finance (Europe) 14/18.01.22 MTN (XS1110430193)	EUR	2 600			%	101,9470	2 650 622,00	0,33
2,7500 % JPMorgan Chase & Co. 12/24.08.22 MTN (XS0820547825)	EUR	2 500			%	108,8300	2 720 750,00	0,33
1,0000 % RTE Réseau de Trans. d'Electricité 16/19.10.26 MTN (FR0013152899)	EUR	1 300			%	98,4570	1 279 941,00	0,16
4,7500 % SES 11/11.03.21 MTN (XS0600056641)	EUR	2 200			%	110,7300	2 436 060,00	0,30
2,6250 % Wells Fargo & Co. 12/16.08.22 MTN (XS0817639924)	EUR	714		1 786	%	108,0720	771 634,08	0,09
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>								
4,4070 % Casino, Guichard-Perrachon 12/06.08.19 MTN (FR0011301480) <sup>3)</sup>	EUR	2 400			%	101,3740	2 432 976,00	0,30
4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19 (FR0000189151)	EUR	1 594			%	102,7330	1 637 564,02	0,20
4,5000 % Italy B.T.P. 08/01.03.19 (IT0004423957)	EUR	894			%	101,7900	910 002,60	0,11
3,1250 % Kering 12/23.04.19 MTN (FR0011236983)	EUR	2 400			%	101,8630	2 444 712,00	0,30
4,6000 % Spain 09/30.07.19 (ES00000121L2)	EUR	434			%	104,1460	451 993,64	0,06
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	48 443	12 778		CHF	237,5000	10 138 090,94	1,24
<b>Investmentanteile</b>						<b>197 411 524,07</b>	<b>24,23</b>	
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>113 561 435,31</b>	<b>13,94</b>	
Deutsche Invest II Asian Top Dividend FC (LU0781233548) (0,750%)	Stück	15 000		35 000	EUR	149,1400	2 237 100,00	0,27
Deutsche Invest II European Equity Focus.Alpha LC (LU0781236566) (1,500%)	Stück	5 149			EUR	171,9800	885 525,02	0,11
Deutsche Invest II European Equity Focus.Alpha XC (LU1697911474) (0,250%)	Stück	29 032	29 032		EUR	99,4800	2 888 103,36	0,35
DGLS - Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%)	Stück	2 461	2 467	6	EUR	9 894,0450	24 349 244,75	2,99
DWS Invest Convertibles FC (LU0179220412) (0,650%)	Stück	40 000	40 000		EUR	186,7200	7 468 800,00	0,92
DWS Invest Multi Asset Balance FC (LU1054338832) (0,650%)	Stück	40 000			EUR	120,0900	4 803 607,69	0,59
DWS Invest Multi Asset Income FC (LU1186220148) (0,600%)	Stück	20 000	20 000		EUR	105,2000	2 104 000,00	0,26
DWS Invest Multi Strategy FC (LU0616844766) (0,550%)	Stück	35 000	35 000		EUR	126,6200	4 431 700,00	0,54
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379) (0,060%)	Stück	56 597	56 597		EUR	151,4100	8 569 351,77	1,05
Xtrackers II Eurozone Gov. Bond 3-5 UCITS ETF 1C (LU0290356954) (0,050%)	Stück	50 000			EUR	198,3000	9 915 000,00	1,22
Xtrackers II Eurozone Gov. Bond 7-10 UCITS ETF 1C (LU0290357259) (0,050%)	Stück	40 000			EUR	256,2200	10 248 800,00	1,26
Xtrackers MSCI World Minimum Vol. UCITS ETF 1C (IE00BL25JN58) (0,150%)	Stück	110 000		115 000	EUR	26,3650	2 900 150,00	0,36
Xtrackers MSCI World Momentum UCITS ETF 1C (IE00BL25JP72) (0,150%)	Stück	155 000		115 000	EUR	30,8300	4 778 650,00	0,59
Xtrackers MSCI World Value UCITS ETF 1C (IE00BL25JM42) (0,150%)	Stück	240 000		85 000	EUR	28,4150	6 819 600,00	0,84

## DWS Top Portfolio Offensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Xtrackers MSCI Emerging Markets Swap UCITS ETF 1C (LU0292107645) (0,290%)	Stück	450 000		50 000	USD	17 149 130,36	2,10	
Xtrackers USD High Yield Corp. Bond UCITS ETF 1D (IE00BDR5HM97) (0,250%)	Stück	318 067	318 067		USD	4 012 672,36	0,49	
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						<b>83 850 088,76</b>	<b>10,29</b>	
IM-Invesco Bloom. Commodity ex-Agricult. UCITS ETF (DE000A2DPAL3) (0,190%)	Stück	382 020			EUR	7 745 455,50	0,95	
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,200%)	Stück	186 236		63 764	EUR	24 922 101,52	3,06	
iShs III-Global Government Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B3F81K65) <sup>3)</sup> (0,200%)	Stück	100 000			EUR	9 034 000,00	1,11	
MUF SICAV-Lyxor EUROSTOXX Bk. (DR) UCITS ETF C EUR (FR0011645647) <sup>3)</sup> (0,300%)	Stück	45 278	120 015	74 737	EUR	4 236 662,46	0,52	
iShares IV- iSharesAutomation & Robotics UCITS ETF (IE00BYZK4552) (0,400%)	Stück	1 000 000	1 000 000		USD	6 483 554,33	0,80	
iShares-S&P500 Financials Sector UCITS ETF USD Acc (IE00B4JNQZ49) (0,150%)	Stück	986 989	986 989		USD	6 182 490,94	0,76	
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	275 000		29 554	USD	25 245 824,01	3,10	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>796 647 866,33</b>	<b>97,77</b>	
<b>Derivate</b>								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-833 139,28</b>	<b>-0,10</b>	
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
EURO STOXX 50 DEC 18 (EURX) EUR	Stück	-14 000				-806 400,25	-0,10	
TOPIX INDEX DEC 18 (OSE) JPY	Stück	240 000				261 965,63	0,03	
S&P500 EMINI DEC 18 (CME) USD	Stück	-17 500				-288 704,66	-0,04	
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-265 690,23</b>	<b>-0,03</b>	
<b>Zinsterminkontrakte</b>								
EURO-BUND DEC 18 (EURX)	EUR	900				-12 600,00	0,00	
EURO-SCHATZ DEC 18 (EURX)	EUR	5 700				-8 550,00	0,00	
US 10YR NOTE DEC 18 (CBT)	USD	21 700				-244 540,23	-0,03	
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-1 212 002,72</b>	<b>-0,15</b>	
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>								
<b>Offene Positionen</b>								
CHF/EUR 12,59 Mio.						-16 344,57	0,00	
GBP/EUR 21,96 Mio.						-162 000,59	-0,02	
JPY/EUR 2 938,21 Mio.						-155 691,69	-0,02	
USD/EUR 79,48 Mio.						-877 965,87	-0,11	
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>20 446 802,70</b>	<b>2,51</b>	
<b>Bankguthaben</b>						<b>20 446 802,70</b>	<b>2,51</b>	
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>								
EUR - Guthaben	EUR	17 862 924,33			%	100	17 862 924,33	2,19
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	371 942,33			%	100	371 942,33	0,05

## DWS Top Portfolio Offensiv

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							
Australische Dollar	AUD	175 486,47			% 100	109 048,61	0,01
Brasilianische Real	BRL	5 097,00			% 100	1 092,78	0,00
Kanadische Dollar	CAD	264 548,74			% 100	175 018,19	0,02
Schweizer Franken	CHF	285 836,73			% 100	251 871,82	0,03
Hongkong Dollar	HKD	2 290 232,80			% 100	251 943,87	0,03
Indonesische Rupiah	IDR	614 426,77			% 100	35,50	0,00
Israelische Schekel	ILS	493,95			% 100	117,28	0,00
Japanische Yen	JPY	123 086 286,00			% 100	933 745,15	0,11
Südkoreanische Won	KRW	126 354,00			% 100	98,12	0,00
Singapur Dollar	SGD	0,84			% 100	0,53	0,00
Thailändische Baht	THB	2 449,65			% 100	65,25	0,00
US Dollar	USD	567 807,23			% 100	488 898,94	0,06
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>1 062 407,84</b>	<b>0,13</b>
Zinsansprüche	EUR	219 097,54			% 100	219 097,54	0,03
Dividendenansprüche	EUR	738 003,43			% 100	738 003,43	0,09
Quellensteueransprüche	EUR	90 408,19			% 100	90 408,19	0,01
Sonstige Ansprüche	EUR	14 898,68			% 100	14 898,68	0,00
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR 17 258,19</b>	<b>% 100</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-919 650,98</b>	<b>-0,11</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-913 691,51			% 100	-913 691,51	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-5 959,47			% 100	-5 959,47	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR -151 199,07</b>	<b>% 100</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>814 792 652,78</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						69,61	
Umlaufende Anteile						11 705 097,657	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	=	Osaka Securities Exchange - Options and Futures
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018			
Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR 1
Brasilianische Real	BRL	4,664250	= EUR 1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR 1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR 1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR 1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR 1
Indonesische Rupiah	IDR	17 308,510000	= EUR 1
Israelische Schekel	ILS	4,211650	= EUR 1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR 1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR 1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR 1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR 1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR 1
Thailändische Baht	THB	37,543850	= EUR 1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR 1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

# DWS Top Portfolio Offensiv

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

Adyen (NL0012969182).....	Stück	613	613
DXC Technology (US23355L1061) .....	Stück	34 050	68 100
Hewlett Packard Enterprise (US42824C1099) .....	Stück	396 375	792 750
State Street Corp. (US8574771031) .....	Stück		131 646

##### Verbriefte Geldmarktinstrumente

4,5000 % Imperial Brands Finance 11/05.07.18 MTN (XS0645669200) .....	EUR		2 300
3,5000 % Italy B.T.P. 12/01.11.17 (IT0004867070).....	EUR		907
4,5000 % Spain 12/31.01.18 (ES00000123Q7) .....	EUR		431

#### Investmentanteile

##### Gruppenfremde Investmentanteile

FSI -Stewart Inv.Gl. Emerg.Mark.Lead.Units B EUR (GB00B2PDTV12) (0,850%).....	Stück		5 500 000
Gamax Funds FCP - Asia Pacific A (LU0039296719) (1,500%+) .....	Stück		140 000
iShares II - USD High Yield Corp. Bond UCITS ETF (IE00B4PY7Y77) (0,500%) .....	Stück		90 000

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Terminkontrakte

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, mini MSCI Emerging Market Index, MSCI AC ASIA PACIFIC EX JAPAN, Tokyo Stock Price (TOPIX) Index)	EUR	125 806
--	-----	---------

Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, S&P 500 Index)	EUR	351 432
---	-----	---------

##### Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND MAR 18, EURO-BUND SEP 18, EURO-SCHATZ JUN 18, EURO-SCHATZ MAR 18, EURO-SCHATZ SEP 18, SHORT EURO-BTP (ITALY GOVT) JUN 18, US 10YR NOTE JUNE 18, US 10YR NOTE MAR 18, US 10YR NOTE SEP 18)	EUR	137 309
---	-----	---------

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Devisenterminkontrakte

##### Kauf von Devisen auf Termin

EUR/JPY	EUR	167 088
---------	-----	---------

##### Verkauf von Devisen auf Termin

EUR/CHF	EUR	545 313
EUR/GBP	EUR	182 278
EUR/JPY	EUR	583 755
EUR/USD	EUR	303 252

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet

EUR 233 332

Gattung: IM-Invesco Bloom. Commodity ex-Agricult.  
UCITS ETF (DE000A2DPAL3), iShares € Corp.Bd.Large  
Cap UCITS ETF (IE0032523478), iShares IV- iShares  
Automation & Robotics UCITS ETF (IE00BYZK4552),  
iShares-S&P500 Financials Sector UCITS ETF USD Acc  
(IE00B4JNQZ49), iShs III-Global Government Bond UCITS  
ETF (Dist.) (IE00B3F81K65), MUF SICAV-Lyxor EUROS TOXX  
Bk. (DR) UCITS ETF C EUR (FR0011645647), Xtrackers II  
EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379),  
Xtrackers II Eurozone Gov. Bond 3-5 UCITS ETF 1C  
(LU0290356954), Xtrackers II Eurozone Gov. Bond  
7-10 UCITS ETF 1C (LU0290357259), Xtrackers MSCI  
Emerging Markets Swap UCITS ETF 1C (LU0292107645),  
Xtrackers MSCI World Minimum Vol. UCITS ETF 1C  
(IE00BL25JN58), 4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19  
(FR0000189151), 1,6250 % Glencore Finance (Europe)  
14/18.01.22 MTN (XS1110430193), 4,7500 % SES  
11/11.03.21 MTN (XS0600056641), Accenture  
(IE00B4BNMY34), Bank of Montreal (CA0636711016),  
Japan Tobacco (JP3726800000), Koninklijke Ahold Delhaize  
(NL0011794037), Nippon Steel & Sumitomo Metal  
(JP3381000003), Rio Tinto (GB0007188757), Roche Holding  
Profitsh. (CH0012032048), Royal Dutch Shell Cl. A  
(GB00B03MLX29), Veolia Environnement (FR0000124141),  
Wolters Kluwer (NL0000395903), WPP (JE00B8KF9B49)

## DWS Top Portfolio Offensiv

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	858 368,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	13 605 519,04
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	5 419,48
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	691 030,41
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	97 480,76
6. Erträge aus Investmentzertifikaten . . . . .	EUR	5 826 961,70
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	164 568,12
<i>davon:</i> aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	164 568,12
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-127 362,61
9. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-2 179 486,10
10. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	662 630,38

**Summe der Erträge . . . . . EUR 19 605 129,41**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-98 977,48
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-11 753 606,33
<i>davon:</i> Kostenpauschale . . . . .	EUR	-11 753 606,33
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-75 130,03
<i>davon:</i> erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-65 827,13
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-9 302,90

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -11 927 713,84**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 7 677 415,57**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	42 649 340,63
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-34 206 398,31

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 8 442 942,32**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 16 120 357,89**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	40 371 595,94
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-12 871 504,87

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 27 500 091,07**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 43 620 448,96**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>793 491 629,93</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-1 794 999,92
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-1 184 002,78
3. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-17 498 666,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	29 350 686,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-46 849 353,44
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-1 841 756,48
5. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	43 620 448,96
<i>davon:</i> Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	40 371 595,94
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-12 871 504,87

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres . . . . . EUR 814 792 652,78**

<sup>1)</sup> Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	16 120 357,89	1,38
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	-1 184 002,78	-0,10

**II. Wiederanlage . . . . . EUR 14 936 355,11 1,28**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	814 792 652,78	69,61
2017 . . . . .	793 491 629,93	66,35
2016 . . . . .	746 254 538,87	60,88
2015 . . . . .	733 711 278,64	58,83



# DWS Top Portfolio Offensiv

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 188 950 383,74

#### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BNP Paribas S.A., Paris

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

80% MSCI World Net TR Index in EUR, 20% JP Morgan Government Bond Index Global in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	73,056
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	98,969
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	87,493

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,4, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Koninklijke Ahold Delhaize. . . . .	Stück	450 000	8 896 500,00	
KDDI Corp. . . . .	Stück	125 000	2 976 596,87	
Subaru . . . . .	Stück	100 000	2 639 963,59	
Nordea Bank . . . . .	Stück	800 000	7 445 183,90	
4,4070 % Casino, Guichard-Perrachon 12/06.08.19 MTN. . . . .	EUR	2 400	2 432 976,00	
iShs III-Global Government Bond UCITS ETF (Dist.). . . . .	Stück	2 000	180 680,00	
MUF SICAV-Lyxor EUROSTOXX Bk. (DR)				
UCITS ETF C EUR . . . . .	Stück	30 900	2 891 313,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>27 463 213,36</b>	<b>27 463 213,36</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; Commerzbank AG, Frankfurt; UniCredit Bank AG; Merrill Lynch International Ltd.

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 29 466 248,36

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	203 007,81
Aktien	EUR	19 395 053,87
Sonstige	EUR	9 868 186,68

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

# DWS Top Portfolio Offensiv

---

## Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 69,61

Umlaufende Anteile: 11 705 097,657

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,54% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,008% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,50% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Top Portfolio Offensiv keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 88 994,98. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,20 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 3 191 821,83.

# DWS Top Portfolio Offensiv

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungslevels für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

## DWS Top Portfolio Offensiv

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtpformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörseingang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Top Portfolio Offensiv

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	27 463 213,36	-	-
in % des Fondsvermögens	3,37	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Merrill Lynch International Ltd.		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	16 341 683,90		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	8 049 536,46		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>3. Name</b>	Commerzbank AG, Frankfurt		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	2 891 313,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>4. Name</b>	UniCredit Bank AG		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	180 680,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Top Portfolio Offensiv

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	27 463 213,36	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	203 007,81	-	-
Aktien	19 395 053,87	-	-
Sonstige	9 868 186,68	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Top Portfolio Offensiv

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	DKK; EUR; USD; AUD; GBP; CAD	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	29 466 248,36	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	99 673,95	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
<b>Kostenanteil des Fonds</b>			
	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	66 448,90	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
<b>Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
<b>Kostenanteil Dritter</b>			
	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut			-
<b>10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	27 463 213,36		
Anteil	3,45		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Scentre Group Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 571 326,20		
2. Name	Charter Hall Group		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 571 325,75		

## DWS Top Portfolio Offensiv

<b>3. Name</b>	Safestore Holdings PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 571 324,99		
<b>4. Name</b>	LendLease Group		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 571 321,25		
<b>5. Name</b>	GPT Group		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 571 318,05		
<b>6. Name</b>	Goodman Group		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 571 316,80		
<b>7. Name</b>	ING Office Fund		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 571 303,92		
<b>8. Name</b>	LaSalle Hotel Properties		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 561 713,14		
<b>9. Name</b>	Kering S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 392 000,00		
<b>10. Name</b>	BWP Trust		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 369 070,10		
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
<b>Anteil</b>			-
<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>			
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-		-



## DWS Top Portfolio Offensiv

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

2	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

25 851 142,05		
---------------	--	--

2. Name

State Street Bank		
-------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

3 615 106,31		
--------------	--	--

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Top Portfolio Offensiv für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Vorsitzender  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)  
Evonik Industries AG,  
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

**Geschäftsführung**

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)